

Pressemitteilung

Wipperfürth, den 07.12.2020

Nachhaltig durch die Weihnachtszeit

Weihnachtszeit bedeutet winterliches Dekorieren, Adventskalender, Plätzchen backen, Glühwein schlürfen und liebevolle Geschenke machen. Das alles geht auch nachhaltig.

Für Viele ist die besinnliche Adventszeit inzwischen mit viel Vorbereitungsstress verbunden und die festlichen Weihnachtstage gleichen einem Konsumrausch zum Ende des Jahres. Eine nachhaltige Weihnachtszeit mit gutem Gewissen und ganz sicher ohne Verzichtsgefühle ist da eine willkommene Alternative – für Familie und Umwelt. Dazu ein paar Ideen:

WippNachhaltigkeitstipp



Für die winterliche Dekoration und den Adventskranz können alle Materialien in den heimischen Wäldern gesammelt werden: Tannenzweige, Tannenzapfen, Walnüsse und Hagebutten für den roten Farbtupfer lassen sich nachhaltig und ohne Plastizubehör verbasteln.

Mit Geschenken möchten wir den Liebsten eine Freude machen, vergessen aber häufig den Schaden, den viele Produkte in ihrer Herstellung bei Umwelt und Menschen anrichten. Gegen das ein oder andere gekaufte Geschenk spricht sicherlich nichts, ebenso große Freude bereiten aber oft auch Selbstgemachtes, gemeinsame Zeit oder verschenkte Patenschaften für z. B. Bienen oder Bäume.

Teures Geschenkpapier zu kaufen, das nur einen Moment später im Müll landet, ist nicht wirklich nachhaltig. Stattdessen kann auf Stoffreste, alte Kalenderblätter, Stadtpläne oder verzierte Zeitungen zurückgegriffen werden. Wenn Sie gar nicht auf buntes Geschenkpapier verzichten möchten, heben Sie größere Papierstücke nach dem Auspacken auf und verwenden Sie diese bei nächster Gelegenheit nochmal; auch das reduziert den Verbrauch schon deutlich.

Die verpackten Geschenke wirken unter einem frisch geschlagenen Weihnachtsbaum aus der Region viel weihnachtlicher, als unter mit Pestiziden behandelten Weihnachtsbäumen von Monokulturen aus dem Ausland. Vielleicht besteht sogar die Möglichkeit, einen Baum samt Topf vor Ort zu mieten und im neuen Jahr zurückzugeben oder in den Garten zu pflanzen?

Auch bei der Beleuchtung des Weihnachtsbaumes kann auf Nachhaltigkeit geachtet werden. Kerzen bestehen meist aus Paraffin oder Stearin, welches aus Erdöl bzw. Palmöl hergestellt wird. Ökologische Alternativen sind Kerzen aus nachwachsender Biomasse, Raps, Bienen- oder Sojawachs. Auch die klassische Lichterkette sollte ausschließlich mit energiesparenden LED-Lämpchen den Weihnachtsbaum beleuchten. Bei batteriebetriebenen Lichterketten sind aufladbare Akkus zu empfehlen.

Und zuletzt sollten wir nicht vergessen, dass der Winter die stille, gemütliche Jahreszeit ist, in der wir uns ruhig auch mal etwas Erholung und Entspannung gönnen und mit langen Spaziergängen die winterliche Natur genießen dürfen.

Anhang

Das beigefügte Foto wird Ihnen bei Bedarf zur honorarfreien Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Quelle: Hansestadt Wipperfürth / Sonja Puschmann

Kontakt für Rückfragen:

Hansestadt Wipperfürth
Stadtentwicklung -Klimaschutz-
Marktplatz 15
51688 Wipperfürth

Jennifer Schnepfer
Telefon 02267/64-243
jennifer.schnepfer@wipperfuertth.de
info@wipperfuertth.de
www.wipperfuertth.de
www.wipper-news.de



Besuchen Sie uns auf Facebook

Pressekontakt der Hansestadt Wipperfürth:

Hansestadt Wipperfürth
Büro der Bürgermeisterin
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

Sonja Puschmann
Telefon 02267/64-373
sonja.puschmann@wipperfuertth.de
info@wipperfuertth.de
www.wipperfuertth.de
www.wipper-news.de



Besuchen Sie uns auf Facebook



Ein nachhaltiger Adventskalender, aus Stoffresten genäht und schon viele Jahre im Gebrauch.